

# PRESSEMITTEILUNG



## **Benötigen Schüler sechs Wochen Pause?**

**Lernen in den Ferien ist sinnvoll**

Bundesverband Nachhilfe- und  
Nachmittagsschulen e.V.:

Andrea Heiliger  
Verbandssprecherin  
Mobil: 0171/ 92 37 862  
E-Mail: [andrea.heiliger@t-online.de](mailto:andrea.heiliger@t-online.de)  
[www.nachhilfeschulen.org](http://www.nachhilfeschulen.org)

**Erftstadt, 08 . Juni 2010. Endlich Ferien. In Urlaub fahren, Freunde treffen, lange ausschlafen, schwimmen, Rad fahren, shoppen, am Computer spielen oder einfach nur gammeln, so könnten die Wünsche von Kindern und Jugendlichen in den Ferien aussehen. Hauptsache keine Schule, Hauptsache nicht lernen. Doch ist das sinnvoll? Wäre ein Lernprogramm in den Ferien nicht viel besser, damit der Start in das neue Schuljahr klappt? „Der Bundesverband der Nachhilfe- und Nachmittagsschulen (VNN e.V.) sagt klar und deutlich: Ja“, so die Verbandssprecherin Andrea Heiliger. „In der zweiten Ferienhälfte sollten kleine Wiederholungseinheiten erfolgen, damit nicht alles vergessen wird. Schließlich geht es im nächsten Schuljahr mit neuem Stoff weiter und das bereits Gelernte sollte gut abrufbar sein. Dann startet der Schüler mit weniger Druck und mehr Spaß und Erfolg in der Schule. Das ist gerade für die Schüler wichtig, die Schwierigkeiten in der Schule haben.“**

Ob die Wiederholungseinheiten oder das Schließen von Lücken zu Hause oder in einem Nachhilfeinstitut erfolgen sollten, ist vom Schüler abhängig. Der eine lernt lieber im Einzelunterricht, der andere lieber in einer Minigruppe. Wichtig ist jedoch, dass das tägliche Lernpensum nicht übertrieben wird.

Dabei sollte auch der Spaß am Lernen nicht vergessen werden. Bücher über Fußball, Dinosaurier oder Pferde, Filme über Vulkane oder Meerestiere, Ausstellungen über das Mittelalter oder die Industriegeschichte oder ein kniffliges Zahlenspiel, der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Hauptsache das Thema ist für Schüler interessant. „Gerade in den Ferien sollten unkonventionelle Wege gegangen werden, Freizeitaktivitäten und Schulthemen unter einen Hut zu bringen“, betont Heiliger. Die Mitgliedsinstitute des Bundesverbandes für Nachhilfe haben dazu spezielle Ferien-Lernprogramme entwickelt. Sie fördern damit nicht nur die fachliche Kompetenz der Schüler, sondern auch die Motivation und das Selbstbewusstsein von Kindern und Jugendlichen.“

Informationen zum Nachhilfeverband erhalten Eltern auf der Webseite [www.nachhilfeschulen.org](http://www.nachhilfeschulen.org). Dort sind auch alle 2.421 Mitgliedsschulen des VNN aufgeführt.

**Über VNN e.V. ([www.nachhilfeschulen.org](http://www.nachhilfeschulen.org)):**

Der im Jahr 2003 gegründete Bundesverband Nachhilfe- und Nachmittagsschulen e.V. (VNN e.V.) ist der größte deutsche Nachhilfeverband. Er vertritt 2421 privatwirtschaftliche Nachhilfeorganisationen und damit über 50 Prozent der institutionellen Nachhilfe. Die Mitglieder des VNN e.V. garantieren hohe Qualitätsstandards und individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern in Kleingruppen oder Einzelunterricht. Dies gibt Eltern, Kindern und Jugendlichen Sicherheit und Orientierung. Außerdem setzt sich der Bundesverband für einen partnerschaftlichen und vertrauensvollen Dialog

zwischen Schule, Politik und Wirtschaft ein. Sitz des Bundesverbandes ist Erfstadt.

(Stand: Juni 2010)

Suchen Sie Pressefotos, so finden Sie diese kostenlos als Download im Bild-Archiv unter: [www.nachhilfeschulen.org/Presse](http://www.nachhilfeschulen.org/Presse)

Bei Abdruck und/oder Zitierung würden wir uns über eine kurze Information oder ein Belegexemplar sehr freuen!